

Analyse der wirtschaftlichen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe im Wirtschaftsjahr 2013/14

Jörn Sanders



Thünen-Institut für Betriebswirtschaft
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Dr. Jörn Sanders
juern.sanders@ti.bund.de

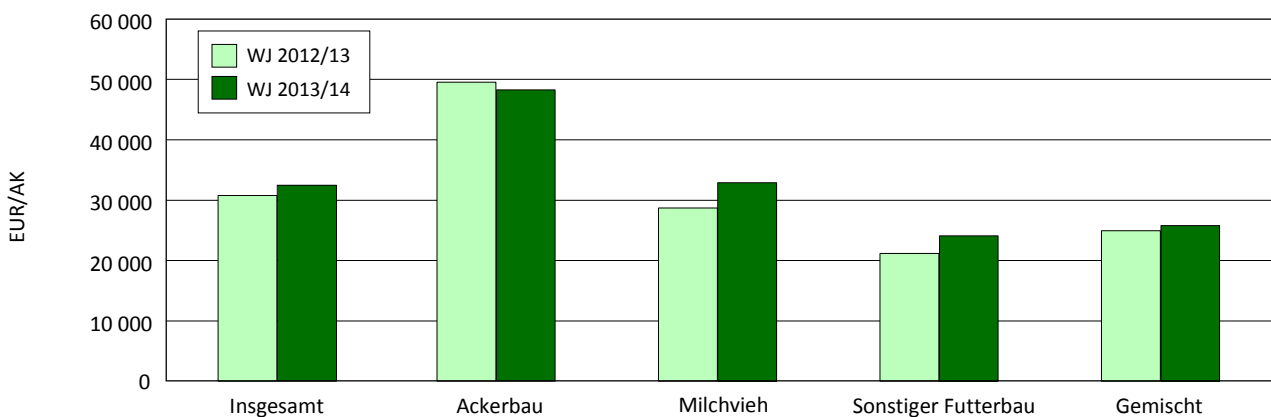
Braunschweig, 27. Februar 2015

Einkommen der Ökobetriebe bleiben im Durchschnitt stabil

Im Wirtschaftsjahr (WJ) 2013/14 erzielten die ökologisch wirtschaftenden Testbetriebe¹ im Durchschnitt einen Gewinn plus Personalaufwand je Arbeitskraft (AK) von 32 709 € (siehe Abbildung 1 sowie Tabelle 1 und 2). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 6 %. Ohne Öko-Prämie hätte der Gewinn unter sonst gleichen Bedingungen bei 25 422 € gelegen. Im letzten Wirtschaftsjahr stieg - insbesondere durch den höheren Milchpreis - der Umsatz aus der landwirtschaftlichen Produktion im Durchschnitt um 3 %. Darüber hinaus profitierten die Ökobetriebe von etwas höheren Zins- und Investitionszuschüssen. Dem stand ein Anstieg der betrieblichen Aufwendungen (insbesondere für Personal, Lohnarbeit und Tierzukaufen) von insgesamt 7 % gegenüber.

Wie der Abbildung 1 zu entnehmen ist, haben sich die Einkommen der Öko-Testbetriebe im letzten Wirtschaftsjahr je nach Betriebsform unterschiedlich entwickelt. Mit Ausnahme der ökologisch wirtschaftende Ackerbaubetriebe, die bedingt durch niedrigere Getreidepreise durchschnittliche Einkommenseinbußen von 2 % hinnehmen mussten, stiegen die Einkommen bei den Milchvieh-, Sonstigen Futterbau- und Gemischtbetrieben. Mit einem Zuwachs von durchschnittlich 14 % nahmen besonders die Einkommen der ökologischen Milchviehbetriebe zu. Grund hierfür war in erster Linie der im Vergleich zum Vorjahr höhere Milchpreis.

Abbildung 1 Gewinn plus Personalaufwand je AK in ökologischen Betrieben differenziert nach Betriebsform im WJ 2012/13 und WJ 2013/14



Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 2012/13 und WJ 2013/14

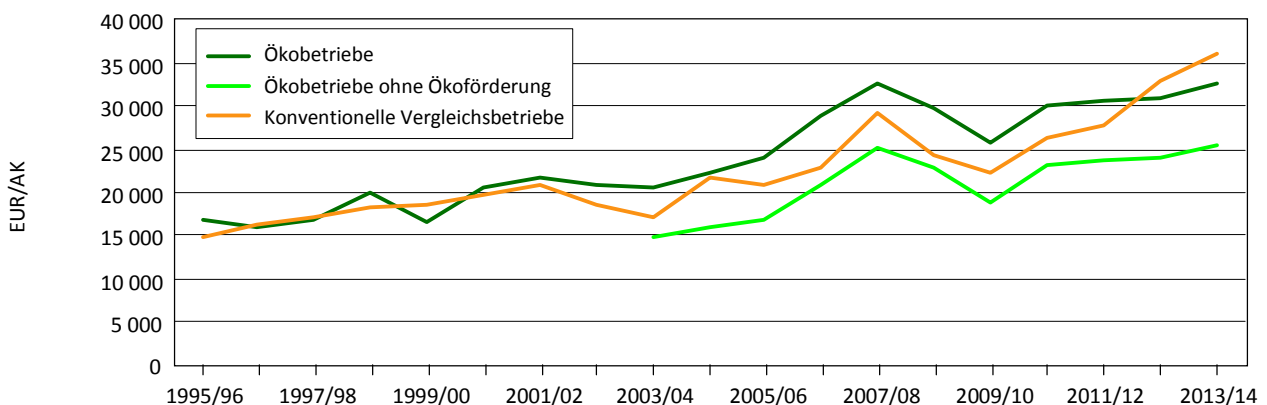
¹ Die Analyse der wirtschaftlichen Lage der ökologisch wirtschaftenden Betriebe basiert auf einer Auswertung der Buchführungsabschlüsse aus dem deutschen Testbetriebsnetz. Für die Auswertung wurden im WJ 2013/14 die Kennzahlen von insgesamt 403 Öko-Betrieben herangezogen.

Relative Vorzüglichkeit nimmt ab

Vergleichbare konventionelle Betriebe erzielten im WJ 2013/14 im Durchschnitt einen Gewinn plus Personalaufwand je AK von 36 255 €. Ihr Einkommen stieg gegenüber dem Vorjahr mit + 10 % deutlich an. Damit lag das durchschnittliche Einkommen der Öko-Testbetriebe wie bereits im letzten Jahr unter dem Einkommen der konventionellen Vergleichsbetriebe (siehe Abbildung 2)². Der Gewinnabstand zwischen den ökologischen und konventionellen Vergleichsbetrieben ist unter anderem auf zwei Faktoren zurückzuführen: Im Durchschnitt erzielten die konventionellen Vergleichsbetriebe höhere Umsatzerlöse. Ferner war bei diesen Betrieben der AK-Besatz im Durchschnitt deutlich niedriger. Die überproportionale Zunahme des Arbeitskräftebesatzes (und des Personalaufwands) auf den Ökobetrieben im WJ 2013/14 ist eine der Hauptursachen für die Zunahme des Gewinnabstands gegenüber dem Vorjahr.

Wie die nach Produktionsrichtung differenzierte Analyse in Abbildung 3 zeigt, lag im WJ 2013/14 das durchschnittliche Einkommen der Ökobetriebe bei allen Betriebsformen unter dem Einkommen der konventionellen Vergleichsbetriebe. Besonders ausgeprägt war der Einkommensunterschied bei den Gemischtbetrieben (-31 %), da sich bei dieser Betriebsform der Arbeitskräftebesatz der ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betriebe besonders unterscheidet.

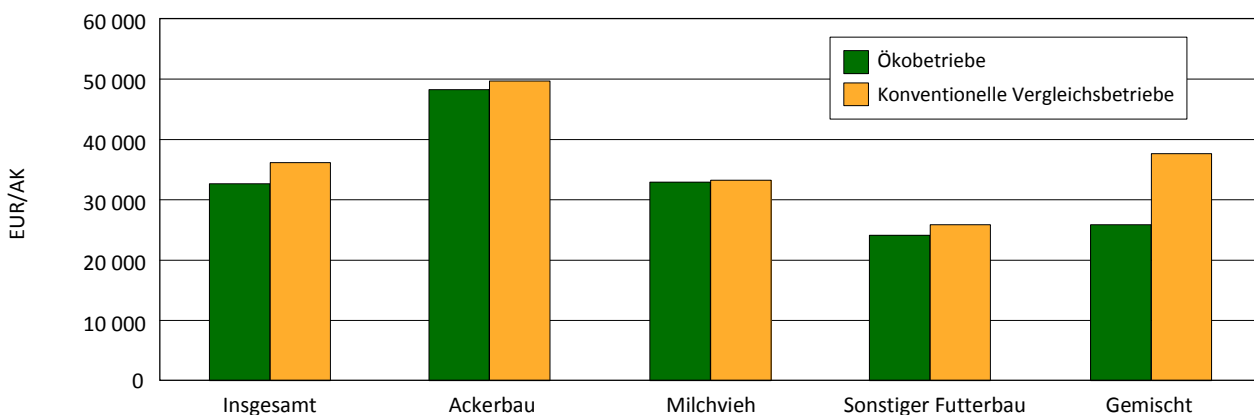
Abbildung 2 Entwicklung des Gewinns plus Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben (mit und c.p. ohne Ökoförderung)



Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 1995/96 – WJ 2013/14

² Um die strukturellen Unterschiede zwischen der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft zu berücksichtigen, werden für die vergleichende Einkommensanalyse den Ökobetrieben sorgfältig ausgewählte konventionelle Vergleichsbetriebe mit ähnlichen Standortbedingungen und Produktionsfaktoren gegenüber gestellt.

Abbildung 3 Gewinn plus Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben differenziert nach Betriebsform, WJ 2013/14

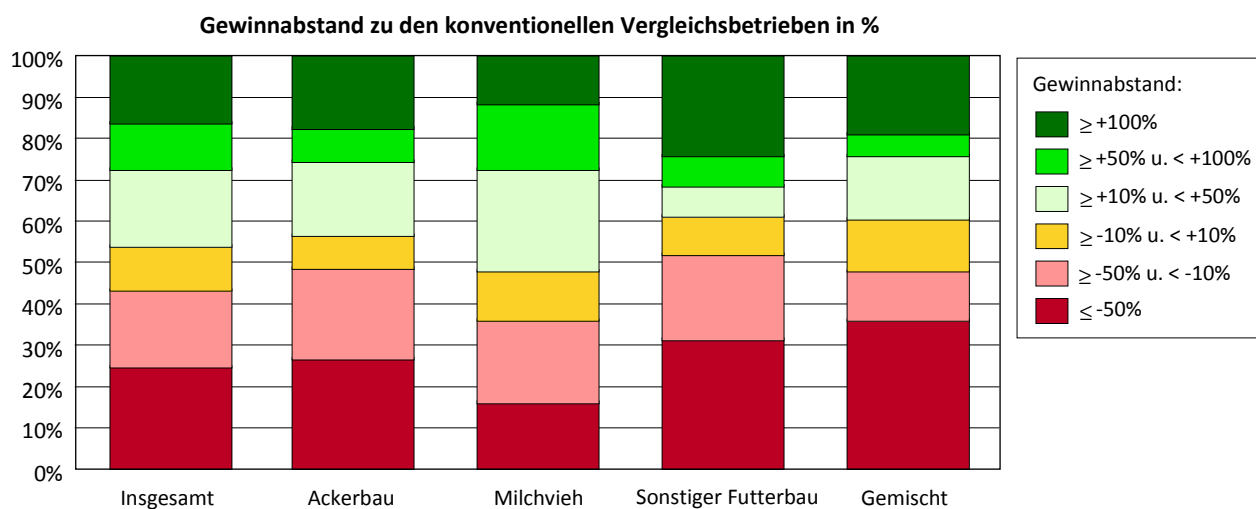


Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 2013/14

Große Unterschiede beim relativen Erfolg

Bemerkenswert ist ferner, wie unterschiedlich die 403 untersuchten Ökobetriebe gegenüber ihren Vergleichsbetrieben abgeschnitten haben (siehe Abbildung 4). Etwa 16 % der Öko-Betriebe erzielten im WJ 2013/14 ein Einkommen, das mehr als doppelt so hoch war wie das der konventionellen Vergleichsbetriebe (Vorjahr: 18 %). Der Anteil der Ökobetriebe, die einen nicht mal halb so hohen Gewinn erwirtschaften konnten, lag im abgelaufenen Wirtschaftsjahr bei 25 % (Vorjahr: 22 %). Besonders ausgeprägt war der Anteil der weniger erfolgreichen Ökobetriebe bei den Gemischtbetrieben. Der Anteil der relativ gesehen besonders erfolgreichen Ökobetriebe war bei den Sonstigen Futterbaubetrieben am höchsten.

Abbildung 4 Anteil der Ökobetriebe in verschiedenen Gewinngruppen differenziert nach Betriebsform, WJ 2013/14



Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 2013/14

Tabelle 1 **Ausgewählte Kennzahlen ökologischer und vergleichbarer konventioneller Betriebe differenziert nach Betriebsform im WJ 2013/14** ^{1,2}

Betriebsformen, Bewirtschaftungsart		Ackerbau		Milchvieh		Sonstiger Futterbau		Gemischt		Insgesamt	
		öko- logischer Landbau	konv. Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konv. Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konv. Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konv. Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konv. Vergleichs- gruppe
Betriebe	Zahl	77	587	183	929	76	280	67	296	403	2 092
Repräsentierte Betriebe	Zahl	77	77	183	183	76	76	67	67	403	403
Ldw. Genutzte Fläche (LF)	ha	178	175	77	72	136	133	192	182	126	122
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	161	162	34	38	37	39	145	151	77	81
Dauergrünland	ha	17	12	43	34	99	94	46	30	49	40
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	1,5	1,1	2,8	2,6	1,6	1,3	2,2	1,5	2,0	1,6
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 579	1 480	2 338	2 489	694	840	1 493	2 010	1 587	1 752
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 253	1 310	98	220	44	163	507	801	501	653
Tierproduktion	€/ha LF	60	79	2 131	2 148	493	629	825	1 105	912	1 006
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	731	544	913	745	749	616	818	560	807	617
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	509	378	634	436	563	488	639	369	587	414
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	298	298	297	295	287	282	285	287	292	291
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	156	13	189	36	180	96	186	20	177	38
Materialaufwand	€/ha LF	731	759	1 022	1 283	429	565	839	1 280	777	990
Personalaufwand	€/ha LF	227	97	187	157	126	82	336	208	223	138
Abschreibungen	€/ha LF	190	192	427	346	171	161	280	197	274	229
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	48 398	49 815	33 005	33 286	24 078	25 956	25 945	37 802	32 709	36 255
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³)	€/Untern.	86 970	81 551	55 467	50 885	33 736	33 195	44 407	65 087	55 549	55 769

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau- Dauerkultur - und Veredlungsbetriebe.

2) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionellen Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Ökobetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen.

3) Gewerbeertrag-, Körperschaft-, Kapitalertragssteuer

Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 2013/14

Tabelle 2 Ausgewählte Kennzahlen ökologischer und vergleichbarer konventioneller Betriebe, WJ 2011/12 - WJ 2013/14 ^{1,2}

Jahr, Bewirtschaftungsart	Einheiten	Ökologischer Landbau				Konventionelle Vergleichsgruppe			
		WJ			%Veränderung 2013/14 zu Vorjahr	WJ			%Veränderung 2013/14 zu Vorjahr
		2011/12	2012/13	2013/14		2011/12	2012/13	2013/14	
Betriebe	Zahl	421	433	403	-7	2246	2278	2092	-8
Repräsentierte Betriebe	Zahl	421	433	403	-7	421	433	403	-7
Ldw. Genutzte Fläche (LF)	ha	102	110	126	15	99	106	122	14
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	61	67	77	15	65	70	81	15
Dauergrünland	ha	41	43	49	14	34	36	40	13
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,1	2,1	2,0	-5	1,8	1,8	1,6	-11
Umsatzerlöse	€/ha LF	1446	1542	1587	3	1547	1763	1752	-1
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	436	470	501	7	566	729	653	-10
Tierproduktion_(1)	€/ha LF	854	904	912	1	894	948	1006	6
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	773	747	807	8	635	603	617	2
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	556	550	587	7	424	399	414	4
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	282	291	292	0	303	296	291	-2
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	183	184	177	-3	35	36	38	5
Materialaufwand	€/ha LF	700	751	777	3	892	993	990	0
Personalaufwand	€/ha LF	186	196	223	14	107	121	138	14
Abschreibungen	€/ha LF	257	270	274	2	224	234	229	-2
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	30 537	30 982	32 709	6	27 695	33 002	36 255	10
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³)	€/Untern.	47 020	50 053	55 549	11	39 623	49 625	55 769	12

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau- Dauerkultur - und Veredlungsbetriebe.

2) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionellen Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Ökobetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen.

3) Gewerbeertrag-, Körperschaft-, Kapitalertragssteuer

Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf der Grundlage der Testbetriebsdaten WJ 2011/12 - WJ 2013/14



THÜNEN

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Betriebswirtschaft
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

bw@ti.bund.de
www.ti.bund.de